



1 Wer sein Bad sanieren möchte ...

... beauftragt meist einen Fachhandwerker aus der Region. Aber es gibt auch Eigenheimbesitzer, die Ware im Internet bestellen, um diese dann selbst einzubauen. Was im ersten Moment nach einem Schnäppchen aussieht, kann auch Nachteile haben:

- Viele Online-Shops, die Badprodukte anbieten, liefern an Privatkunden nur gegen Vorkasse. Wer für Planung und Einbau einen SHK-Fachhandwerker beauftragt, muss erst nach erbrachter (Teil-) Leistung zahlen.

- Badmodernisierungen sind komplexe Maßnahmen, die großes fachliches Knowhow erfordern. Von den Fittings über entsprechend dimensionierte Rohre bis zum Befestigungsmaterial für WC und Waschtisch muss eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Produkte und Kleinteile vorhanden sein. Der Laien verfügt meist nicht über die notwendigen Produktkenntnisse.

- Auch für den Austausch einer alten Waschtisch-Armatur lohnt sich der Weg zum Fachhandwerker. Denn dieser verbaut nur Markenware und kann später im

Bedarfsfall passende Ersatzteile besorgen. Im Internet hingegen ist die Gefahr auf billige, kurzlebige Plagiate zu stoßen recht groß – und Ersatzteile nachträglich zu bestellen oft nicht möglich.

- Heimwerker sollten Armaturen und Sanitärteile vom Fachbetrieb installieren lassen. Denn wenn dem Laien beim Einbau ein Missgeschick passiert, kann er beschädigte Ware nicht zurückschicken und muss neu bestellen. Übernimmt ein Profi die Arbeit, haftet der SHK-Handwerksbetrieb für die Montage und die verwendeten Produkte. txn.



txn. Modernisierungsmaßnahmen im Badezimmer sollte der SHK-Fachbetrieb vor Ort übernehmen. Foto: fotolia/txn

Weitere Informationen unter www.wasserwaermluft.de

2 Badsanierung per Mausklick?

txn. Wenn es um die Sanierung des eigenen Badezimmers geht, versuchen viele Eigenheimbesitzer Geld zu sparen, indem sie die sanitären Anlagen oder einzelne Teile im Internet bestellen. Das geht nicht immer gut aus.

Mitunter ist das bestellte Produkt selbst das Problem – denn das Internet ist der bevorzugte Vertriebsweg von Produktpiraten. Und wenn keine hochwertige Armatur sondern nur ein billiges, kurzlebiges Plagiat eingebaut wurde, ist die Freude am neuen Bad schnell getrübt. Zumal beispielsweise gefälschte Armaturen durchaus auch Schadstoffe abgeben können, die hinsichtlich der Trinkwasserhygiene bedenklich sind.

Wer dennoch Badprodukte im Internet bestellt, sollte genau rechnen. An Privatpersonen wird meist nur per Vorkasse geliefert. Das Geld ist dann vom Konto, bevor die Bauarbeiten begonnen haben. Dazu kommen die Kosten für den Versand und für eventuelle Retouren und Nutzungs- oder Wertersatz, wenn die Ware nicht den Wünschen entspricht oder nicht passt.

Dadurch kann die schein-

bare Kostenersparnis schnell schrumpfen. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte daher einen Beratungstermin mit einem SHK-Handwerker vor Ort vereinbaren. Die Profis kennen sich nicht nur mit den Normen aus, sondern nehmen sich Zeit für die Bad-Planung, koordinieren auf Wunsch alles vom Trockenbau über die Elektronik bis hin zur fachgerechten Entsorgung und übernehmen neben dem Einbau auch die Gewährleistung für die Produkte und deren Installation.



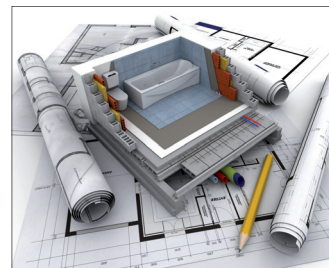
txn. Wer die Sanitärausstattung online bestellt, muss viele Faktoren berücksichtigen. Entspannter und sicherer geht es mit dem SHK-Fachhandwerk vor Ort. Foto: fotolia/txn

Ohne Beratung kein Traumbad

txn. Eigenheimbesitzer, die ein neues Badezimmer planen, stehen heute vor einem großen Angebot. Einerseits verlocken viele scheinbar günstige Onlineangebote dazu, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Andererseits verspricht die Beauftragung eines Fachhandwerkers vor Ort deutlich stressfreiere Baumaßnahmen.

Wer Preise vergleicht, sollte das gründlich tun, denn sonst besteht die Gefahr, sich das neue Bad „schön zu rechnen“. Vor allem darf die Bedeutung einer umfassenden, kompetenten Beratung nicht unterschätzt werden. Viele Internetportale bieten diesen Service nicht oder erst nach dem Kauf an. Anders die Fachmänner und -frauen vom SHK-Handwerk: Sie nehmen sich vor Ort ausführlich Zeit und beraten vor dem Auftrag. Die aufwendige Planung der neuen

Wellness-Oase inklusive fachgerechtem Aufmaß wird dem Eigenheimbesitzer damit weitgehend abgenommen. Zudem hat der SHK-Fachhandwerker Zugriff auf hochwertige Markenprodukte mit langjähriger Ersatzteil- und Nachkaufsicherheit und kümmert sich auch nach dem Einbau um deren Wartung.



txn. Wer langfristig Freude am Traumbad haben möchte, sollte Planung und Montage dem SHK-Fachhandwerk überlassen. Foto: fotolia/txn

Mehrwert durch Handwerk statt scheinbarer Online-Schnäppchen



txn. Ob Austausch der Badewannen-Armatur oder komplette Badmodernisierung – auch in Zeiten scheinbar günstiger Internet-Angebote kann auf den SHK-Fachhandwerker nicht verzichtet werden. Denn wenn Planung, Bestellung und Einbau der sanitären Einrichtungen aus einer Hand kommen, hat der Auftraggeber umfangreiche Vorteile.

Am wichtigsten ist sicherlich die Haftung: Wird die Modernisierung vollständig vom Fachmann erledigt, kann der Eigenheimbesitzer sicher sein, dass am Ende alles funktioniert. Denn die Gewährleistung der SHK-Innungsbetriebe ist regelmäßig besser als beim Produktkauf aus dem Internet. Dafür sorgt unter anderem die sogenannte Haftungsübernahmevereinbarung, die viele SHK-Markenhersteller verpflichtet, bei nachweislichen Produktfehlern für Ersatz zu sorgen und

die Kosten für den Ein- und Ausbau zu übernehmen.

Aber auch wenn kein Schadensfall eintritt, punkten die Profis mit ihrem durchdachten Dienstleistungs-Bündel. Sie machen ein individuelles Angebot, beraten kompetent zur Badgestaltung, planen gemeinsam mit der Baufamilie und kümmern sich um alle Details. Dazu gehören die Bestandsaufnahme und das fachgerechte Aufmaß vor Ort ebenso wie eine entsprechende Visualisierung. Auch die Auswahl geeigneter Produktvarianten, die Koordination der Gewerke, der Trinkwassercheck sowie die Wartung nach dem Einbau sind wichtig. Und da die Fachhandwerker die Gegebenheiten vor Ort genau kennen, ist es später leichter, kleinere Schäden zu reparieren und auch nach Jahren die passenden Ersatzteile zu finden. Foto: ZVSHK/Duravit